

dieselbe Verzeichnungsart statt findet, so mache ich mit dieser, als der leichtesten, den Anfang.

§. 23.

Aufgabe. Ein Netz nach der eben erwähnten Bedingung zu entwerfen.

Aufl. 1. Man ziehe auf einem genau rechtwinklichten Reissbrette, ohngefähr durch die Mitte desselben, eine gerade Linie MN (Fig. XX.), längst eines Anschlaglintals (§. 18. II.), und trage auf sie eine gewisse Anzahl gleicher Theile, welche ganze oder halbe Grade der Breite vorstellen mögen.

2. Soll z. E. ein solches Netz zu einem Lande, welches zwischen dem 40ten und 45ten Grad der Breite liege, verfertigt werden, so trage man von M nach N 5 gleiche Theile, größer, oder kleiner, je nachdem man die Charte haben will, und ziehe, vermittelst des Anschlaglintals, durch die Theilpunkte, M, a, b, c ic. Linien senkrecht auf MN, welche die Parallelkreise abbilden, so wie MN einen Meridian der Charte vorstellt.

3. Soll nun das zu verzeichnende Land zwischen dem 27ten und 33ten Grad der Länge fallen, so werden dergleichen Theile, als man auf MN getragen, von M rechts und links